



Öffentliche Gottesdienste

Bitte beachten Sie, dass beim Besuch eines Gottesdienstes eine Reihe von Regeln eingehalten werden müssen, die auf www.urbanus-buer.de/corona veröffentlicht sind und auf die an den Eingängen zu den Kirchen hingewiesen wird.

Insbesondere weisen wir darauf hin, dass die maximale Teilnehmerzahl in den einzelnen Kirchen strikt eingehalten werden muss.

Letze Messfeier in St. Konrad

Wie bereits angekündigt, schließt die Pfarrei im Juni die Kirche St. Konrad in Erle-Middelich. Die Gremien vor Ort haben jetzt entschieden, bis zum letzten Gottesdienst am 21. Juni die Kirche nicht wieder für Gottesdienste zu öffnen.

Am **Sonntag, 21. Juni 2020, um 12.00 Uhr**, findet die letzte Messfeier statt. Wie diese genau gestaltet werden kann, wird angesichts der aktuellen Situation derzeit noch geprüft. Klar ist bereits, dass es am Wochenende der Schließung verschiedene Angebote geben wird, die den Menschen vor Ort einen Abschied von der Kirche ermöglichen. Die genaue Ausgestaltung noch in Arbeit. Nähere Informationen veröffentlichen wir auf unserer Internetseite.

Fragebogenaktion

Noch bis zum 07.06. können Sie an unserer Fragebogenaktion zur Kommunikation und den Angeboten in den vergangenen Wochen teilnehmen. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Pfarreimitglieder uns eine Rückmeldung geben. Die Fragebögen für Kinder und Jugendliche/Erwachsene liegen in den Kirchen aus, können aber auch online ausgefüllt werden unter www.urbanus-buer.de/fragebogen.

**KATHOLISCHE PROPSTEIPFARREI ST. URBANUS
Pfarrbüro**

0209/386000 | pfarrbuero@urbanus-buer.de

www.urbanus-buer.de

www.facebook.com/propsteipfarrei

www.instagram.com/urbanus_buer

www.t.me/propsteipfarrei_info

Gottesdienste in der 23. Kalenderwoche

Pfingstmontag, 01.06.

9.00 Uhr, St. Suitbert, Heilige Messe
10.00 Uhr, St. Urbanus, Heilige Messe
10.15 Uhr, St. Mariä Himmelfahrt, Heilige Messe
10.45 Uhr, St. Barbara, Heilige Messe
15.00 Uhr, St. Barbara, Heilige Messe

Dienstag, 02.06.

15.00 Uhr, St. Ludgerus, Heilige Messe
17.00 Uhr, St. Urbanus, Heilige Messe
18.30 Uhr, St. Barbara, Heilige Messe

Mittwoch, 03.06.

8.30 Uhr, Herz Jesu, Heilige Messe
9.00 Uhr, St. Barbara, Heilige Messe
9.00 Uhr, St. Michael, Heilige Messe
15.00 Uhr, St. Ludgerus, Heilige Messe
16.00 Uhr, St. Barbara, Heilige Messe

Donnerstag, 04.06.

16.30 Uhr, St. Ludgerus, Anbetung
17.00 Uhr, St. Ludgerus, Heilige Messe
17.30 Uhr, Herz Jesu, Anbetung
18.00 Uhr, Herz Jesu, Heilige Messe
18.30 Uhr, St. Barbara, Heilige Messe

Freitag, 05.06.

9.00 Uhr, St. Suitbert, Heilige Messe
9.00 Uhr, St. Urbanus, Heilige Messe
18.30 Uhr, St. Barbara, Heilige Messe
19.30 Uhr, St. Barbara, Anbetung

Samstag, 06.06.

9.00 Uhr, St. Barbara, Heilige Messe
17.00 Uhr, St. Urbanus, Heilige Messe
18.00 Uhr, St. Barbara, Heilige Messe
18.30 Uhr, Herz Jesu, Heilige Messe

Sonntag, 07.06. - Dreifaltigkeitssonntag

9.00 Uhr, St. Barbara, Heilige Messe
10.00 Uhr, St. Urbanus, Heilige Messe
10.15 Uhr, St. Mariä Himmelfahrt, Heilige Messe
10.15 Uhr, Herz Jesu, Heilige Messe
10.45 Uhr, St. Barbara, Heilige Messe
11.30 Uhr, St. Ludgerus, Heilige Messe
11.30 Uhr, St. Michael, Heilige Messe
15.00 Uhr, St. Barbara, Heilige Messe
18.00 Uhr, St. Urbanus, Heilige Messe

Vor einem Jahr lud mich ein Freund zu einer Kaffeeprobe ein. Kurz vorher hat er begonnen nachhaltige, aber vor allem einzigartige Röstungen, zu vertreiben. Für mich ist Kaffee schon lange ein wichtiger Teil meiner Morgenroutine und ein guter Anlass für eine geschwätzige Unterbrechung meines Alltags. Doch spätestens diese Probe hat mich richtig gepackt.

Dieses Getränk erfüllt mich mit Freude. Morgens bereite ich ganz in Ruhe einen Cappuccino zu. Nachmittags gibt es meist eine schon fast unter Laborbedingungen frisch zubereitete Stempelkanne einer besonderen Röstung. Von vollmundig, über nussig, schokoladig und fruchtig in vielen Nuancen bis hin zu säurereich oder säurearm lerne ich nach und nach immer mehr Aromen kennen und diese in verschiedenen Zubereitungsarten herauszukitzeln. Wenn ich in die Kaffecke meiner Küche gehe, merke ich, wie mich diese Leidenschaft erfüllt. Immer weiter auf der Suche nach besonderen Variationen. Dafür habe ich immer mindestens vier verschiedenen Sorten Kaffeebohnen im Haus. Mit der Maschine oder der Hand gemahlen, wechsele ich regelmäßig zwischen den verschiedenen Zubereitungsarten. Die möglichen Ergebnisse sind dabei scheinbar grenzenlos.

Wenn ich Besuch bekomme, dann stellt diese Begeisterung nicht wenige meiner Gäste vor Herausforderungen. Anstatt die Frage zwischen Kaffee, Tee oder Kaltgetränk zu klären, beginne ich von Zubereitungsart, Röstung, Mahlgrad, Blooming, Zubereitungsdauer und den vielen Aromen zu schwärmen. Manch eine*r hat mich dabei schon für verrückt erklärt.

In der Erzählung des Pfingstereignis aus der Apostelgeschichte begegne ich genau dieser Kombination aus Leidenschaft und Verrücktheit. Als die Jünger*innen durch den Geist erfüllt wurden, beginnen sie scheinbar unverständlich durcheinander zu reden. Sie werden von Menschen unterschiedlichster Herkunft verstanden, wie Lukas es als Verfasser darstellt. Doch reden sie nicht einfach irgendwie vor sich hin: sie berichten von ihrer persönlichen Leidenschaft. Durch den Geist erfüllt erzählen sie von ihrer Beziehung zu Gott, von ihrem Leben und vor allem davon, wie der Weg mit Jesus und seine Botschaft ihr Leben verändert hat. Sie reden von dem, was sie in ihrem Herzen tragen. Alle fassen ihre Leidenschaft für Jesu Botschaft in andere Worte und eine andere Sprache. Natürlich wirkt das für Außenstehende einfach nur verrückt.

Ebenso verrückt, wie es ist, wenn jemand ohne Punkt und Komma so begeistert von dem erzählt, was sein*ihre Herz erfüllt. Doch genau dieses Zusammenspiel aus Leidenschaft und Verrücktheit ist für mich das, was ansteckt. In meiner Familie und in meinem Freundeskreis habe ich so den ein oder anderen auf den Geschmack für besondere Kaffeespezialitäten gebracht. Doch mein Reden war nur der Auslöser dafür, überzeugt hat der Kaffee an sich.

Ich denke, dass auch die vom Geist erfüllten Jünger*innen durch ihr Zeugnis ansteckten und begeisterten. Erst dadurch kann diese frohe Botschaft erfahren werden. Doch überzeugen, das macht sie selbst.

Lukas Klein-Wiele, Pastoralassistent